78. Er sagte: „Es ist mir nur gegeben worden aufgrund von Wissen, das ich besitze." Wußte er denn nicht, daß Allah bereits vor ihm solche Geschlechter[1] vernichtet hatte, die eine stärkere Kraft als er besaßen und eine größere Ansammlung (an Helfern)[2] hatten? Und die Übeltäter werden nicht nach ihren Sünden befragt[3].

79. Und so trat er zu seinem Volk in seinem Schmuck heraus. Diejenigen, die das diesseitige Leben begehrten, sagten: „O hätten doch (auch) wir das gleiche wie das, was Qārūn gegeben worden ist! Er hat wahrlich gewaltiges Glück."

80. Aber diejenigen, denen das Wissen gegeben worden war, sagten: „Wehe euch! Allahs Belohnung ist besser für jemanden, der glaubt und rechtschaffen handelt." Aber es[4] wird nur den Standhaften dargeboten.

81. Da ließen Wir mit ihm und mit seiner Wohnstätte die Erde versinken. Und da hatte er weder eine Schar, die ihm vor Allah half, noch konnte er sich selbst helfen.

82. Und diejenigen, die sich am Tag zuvor (an) seine(r) Stelle (zu sein) gewünscht hatten, begannen zu sagen: „Ah sieh![5] Allah gewährt die Versorgung großzügig, wem von Seinen Dienern Er will, und bemißt auch. Wenn Allah uns nicht eine Wohltat erwiesen hätte, hätte Er uns wahrlich (auch) versinken lassen. Ah sieh![5] Den Ungläubigen wird es nicht wohl ergehen."

83. Das ist die jenseitige Wohnstätte. Wir bestimmen sie für diejenigen, die weder Überheblichkeit auf der Erde noch Unheil begehren. Und das (gute) Ende gehört den Gottesfürchtigen.

84. Wer mit einer guten Tat kommt, für den wird es etwas Besseres als sie geben. Wer aber mit einer bösen Tat kommt, so wird denjenigen, die böse Taten begehen, nur das vergolten, was sie zu tun pflegten.

---

[1] D.h.: Völker und Generationen.

[2] Auch: mehr (Reichtümer) zusammengebracht.

[3] D.h.: Es wird ihnen nicht erlaubt, weder eine Rechtfertigung noch eine Entschuldigung für ihre Sünden vorzubringen.

[4] D.h.: Die rechtschaffene Lebensweise, die Belohnung oder der (Paradies)garten.

[5] Auch: O weh!